



- Auszeichnung des Bayerischen Journalistenverbandes für das Nürnberger Statistische Amt
- Europaweiter Zensus 2001 – und was macht Deutschland?
 - Gemeinsames Positionspapier des Bayerischen Städtetages und des Städtetages Baden-Württemberg zum EU-Zensus 2001 und 2011
- Einheitliche kommunale Haushalte- und Bevölkerungsstatistik in Vorbereitung
- Die Umfragen des Statistischen Amtes
Ein Überblick über das Leistungsangebot

1 1999

STATISTISCHE
NACHRICHTEN
DER STADT NÜRNBERG



Auszeichnung des Bayerischen Journalistenverbandes für das Nürnberger Statistische Amt



Für ein Jahr ziert nun die Nürnberger Presseente das Statistische Amt der Stadt. Sie wurde dem Leiter des Amtes als 31. Preisträger anlässlich des Pressefests am 26. Juni 1999 als Anerkennung für die jahrelange gute Zusammenarbeit des Amtes mit den Medien verliehen. Dabei wurden nicht zuletzt die auch von der Politik gelobten Ergebnispräsentationen am Wahlabend und die Analyseberichte am Morgen nach der Wahl hervorgehoben.

Klaus Trutzel nutzte die Gelegenheit, um seinerseits den Medien für ihre Unterstützung beim Bemühen des Amtes zu danken, das „in Zahlen gefaßte Wissen“ nicht nur der Verwaltung, sondern auch der Öffentlichkeit und der Politik zu



Neuer Enten-Preisträger: Jürgen Dennerlohr (l.) überreicht Klaus Trutzel die „Porzellan-Nora“.

Atrium-Garten. Die Presse-Ente „Nora“, die BJV-Bezirksvorsitzende Jürgen Dennerlohr überreicht, flog von Vorjahres-Besitzer Uni-Rektor Jasper zu Stadtdirektor Klaus Trutzel, dem Leiter des Nürnberger Statistik-Amtes. Minister Dr. Günther Beckstein feierte seine Wie-

1500 Besucher beim Pressefest – „Nora II“ für Statistiker Klaus Trutzel Ruhige Analysen in der größten Hektik

Klaus Trutzel, Leiter des Amtes für Stadtforschung und Statistik, wurde wegen seiner guten Zusammenarbeit mit den Journalisten geehrt und bekam auf dem Presseball am Samstag in der Meistersingerhalle die Presseente „Nora II“ überreicht.

Unter großem Beifall der rund 1500 Gäste sagte Jürgen Dennerlohr, der Bezirksvorsitzende des Bayerischen Journalistenverbandes, in seiner Laudatio über Trutzel: „Nicht die nackten Zahlen interessieren ihn, sondern der „Blick dahinter“, die Auswertung und die Analyse.“ Als Chef des Wahlamts helfe er auch dann, wenn in Wahl Nächten alles um ihn rotiere. „Bis in die frühen Morgenstunden bereitet Trutzel die Zahlen auf“, so Dennerlohr. Darüber hinaus würden Trutzel und sein 30köpfiges Team das ganze Jahr über den statistischen Zahlensalat für die Öffentlichkeit verständlich aufbereiten.

In seiner Antwort sagte Trutzel, er sehe sich nicht als „Friedhofswächter von Zahlengräbern“. Die Aufgabe seines Amtes sei, „Daten just-in-time zu liefern“ und die Öffentlichkeit schnell zu informieren. Als Vision schwebt Trutzel ein Kompetenzzentrum für Informationslogistik vor, das in Zusammenarbeit von Fachhochschule, Universität, Gesellschaft für Konsumforschung und dem statistischen Amt entstehen könnte.

Nach dem offiziellen Teil füllten sich dann schnell die Tanzflächen in



Ein Fanfarenstoß gab den Startschuß für die Erntedankfesten. Ein Fanfarenstoß gab den Startschuß für die Erntedankfesten. Ein Fanfarenstoß gab den Startschuß für die Erntedankfesten.

der Meistersingerhalle: Im großen Saal spielten im Wechsel Thilo Wolf und seine Big Band sowie die Profiformation „Casino Lights“. Den größten Zuspruch vom Publikum erhielt Lokalmatador Conny Wagner im Foyer: Er heizte den Tanzwütigen mächtig ein und sorgte so für Feststimmung. Leider hatte der Wettergott mit den Ballbesuchern kein Einsehen: Regen sorgte dafür, daß der Garten kaum genutzt werden konnte. Der Presseball ist eine Wohltätigkeitsveranstaltung für das Sozialwerk des Journalisten-Verbandes. *fis*

NÜRNBERGER Nachrichten

55. Jahrgang
8.533

Ausgabe A

NÜRNBERGER NACHRICHTEN - FRÄNKISCHE ZEITUNG

Einzelpreis: 1,50 DM

Montag, 28. Juni 1999

Nummer 146

„Nora“ hütet Datenschätze Porzellan-Ente ging beim Pressefest an Statistik-Chef Trutzel

Die Porzellan-Ente, die schon so lange Trägerin der Nürnberger Presse-Ente ist, wurde am Samstag beim Pressefest in der Meistersingerhalle an Klaus Trutzel überreicht. Die Ente ist die Nürnberger Presse-Ente, die schon so lange Trägerin der Nürnberger Presse-Ente ist. Die Ente ist die Nürnberger Presse-Ente, die schon so lange Trägerin der Nürnberger Presse-Ente ist.

Am Wetter allein hat es aber wohl nicht gelegen, daß diesmal keine so

rechte Ballstimmung aufkommen wollte. Nur etwa 1500 Gäste schwingen das Tanzbein, damit waren Saal und Foyer gerade zur Hälfte gefüllt. Ob der „Ironman“ in Roth, die vielen anderen Feste in der Region oder Ballmüdigkeit als Ursache gelten – der Journalistenverband überlegt, ob künftig nicht eine legerere Fete, zum Beispiel im Messezentrum, das Ballereignis ablösen soll. Gefeiert wird aber auf jeden Fall, denn „Nora“, die schicke Presse-Ente, braucht schließlich wieder ein neues Zuhause.

Ab heute schaut das Porzellan-Federvieh den „Hütern der städtischen

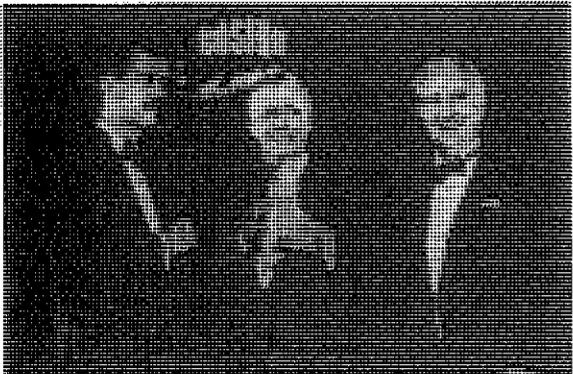
GESELLSCHAFT

Datenschätze“ bei der Arbeit über die Schulter. Stadtdirektor Klaus Trutzel, der Leiter des Amtes für Stadtforschung und Statistik, und seine Mitarbeiter haben sich Nora redlich verdient. Nicht erst nach der jüngsten Europa-Wahl singen Nürnbergers Journalisten ein Loblied auf die schnellen, zuverlässigen und freundlichen „Rechenkünster“ vom Presse-Ente. Links Gastgeber Jürgen Dennerlohr.

nur Zahlensalat liefern, sondern eine durchdachte Analyse dazu.



Stadtdirektor Klaus Trutzel (Mitte) wurde für seine Analysen mit der Presse-Ente Nora II geehrt; rechts sein Vorgänger, Uni-Präsident Gotthard Jasper, links Jürgen Dennerlohr vom Journalisten-Verband.



Statistiker Klaus Trutzel (Mitte) wurde für seine Analysen mit der Presse-Ente Nora II geehrt; rechts sein Vorgänger, Uni-Präsident Gotthard Jasper, links Jürgen Dennerlohr vom Journalisten-Verband.

vermitteln. Er freute sich, daß die Statistiker augenscheinlich ihr Image als Wächter über Zahlenfriedhöfe ablegen konnten und von der Wissenschaft inzwischen in die Rolle der Hüter der städtischen Datenschätze befördert wurden (Reinermann, Speyer). Das Amt selbst fühle sich – weniger passiv – der Informationslogistik verpflichtet, indem es mit moderner Technik die gerade benötigte Information genau dann verfügbar mache, wenn sie gebraucht wird, „just in time“, sozusagen. Das Amt wäre gerne Partner in einem Kompetenzzentrum „Informationslogistik“, in dem es mit der Gesellschaft für Konsumforschung, der DATEV, der Universität, der Fachhochschule und eben auch mit den Medien zusammenarbeite und damit zur Leistungsfähigkeit und Ausstrahlung der Region Nürnberg beitrage.

Markt Spiegel

Mittelnachtszeitung

Die bisherigen Entenpreisträger:

Pressefest 1999

Für außergewöhnlich gute Zusammenarbeit geehrt:

„Nora II“ für Klaus Trutzel

Nach 1998, dem vielzitierten „Superwahljahr“, dürfen wir erst vor zwei Wochen wieder unsere Stimme abgeben, diesmal für Europa. Es ist ja immer wieder spannend, wie nah die Trends und die ersten Hochrechnungen im Fernsehen schon kurz nach der Schließung der Wahllokale dann auch tatsächlich am Endergebnis liegen. Für die Rechenkünstler in den Forschungsinstituten ist dann der Abend schon fast gelaufen. Für uns Tageszeitungsjournalisten beginnt eine harte Wahlnacht, bis schließlich auch die letzten Ergebnisse aus den einzelnen Wahllokalen vorliegen.

Warum dieser Blick zurück? Nun, unser heutiger Entenpreisträger, hat seine Karriere nicht nur bei „Infratest“ in München begonnen, sondern seit Jahrzehnten keine Wahl in Nürnberg mehr versäumt und die Information der Journalisten längst perfektioniert: Der Leiter des Amtes für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg, Stadtdirektor Klaus Trutzel.

Inzwischen ist der Presseclub Anlaufstelle für Medien und Politiker geworden, die moderne Technik macht's möglich. Und Klaus Trutzel ist als Chef des Wahlamtes der Fels in der Brandung, gibt stets freundlich Antwort und hilft, wo er kann – auch dann, wenn um ihn herum alles rotiert. Doch er tut noch viel mehr, setzt sich bis in die

frühen Morgenstunden hin, bereitet die Zahlen auf, stellt Analysen über das Wahlverhalten zusammen, sortiert die Hochburgen der einzelnen Parteien heraus



schon Nutzen aus den riesigen Datenmengen ziehen können. Und für uns Journalisten ist Trutzel zusammen mit seinem 30köpfigen Team der Vermittler, der den Zahlensalat so verständlich aufbereitet, daß letztlich auch die Leser und Fernsehzuschauer etwas damit anfangen können.

In Anerkennung dieser Arbeit – immerhin schon seit 1964 – und auch als kleines Dankeschön heute unsere Presseente „Nora II“ für Stadtdirektor Klaus Trutzel.

Unter begeisterten Beifall übergab BJV-Betriebsratsvorsitzender Jürgen Demmerlofer die Presseente „Nora II“ an Klaus Trutzel

– und drückt den Journalisten schließlich drückfrisch seinen aktuellen Informationsdienst in die Hand, in dem alle Details nachzulesen sind – bei der Europawahl immerhin stolze 14 Seiten stark.

Nicht die nackten Zahlen interessieren ihn, sondern der „Blick dahinter“, die Auswertung und Analyse. Und das nicht nur bei den Wahlen, sondern das ganze Jahr über, im statistischen Monatsbericht und vielen weiteren Informationen. Er sieht sich als Vermittler, die Verantwortlichen sollen politi-

- 1968 Dr. h.c. Heinz Schmeißner Baureferent
- 1969 Dr. Erich Wendland DB-Pressereferent
- 1970 Dr. Karlheinz Goldmann Stadtbibliothek
- 1971 Dr. Horst Herold Bundeskriminalamt-Chef
- 1973 Josef Stügl Präsident der BA
- 1974 Dr. Wilhelm Doni Wirtschaftsreferent
- 1975 Gertrud Gerardi-Buechmann Stadtbild
- 1976 Dr. Manfred Kraus Tiergartendirektor
- 1977 Walter Braun IHK-Präsident, Konsul Senator
- 1978 Dr. Lydia Bayer Spielzeugmuseum
- 1979 Dr. Hans Birkner Klinikdirektor
- 1980 Peter Kreuzer Flughafen-Presseschef
- 1981 Heinrich von Mosch Regierungspräsident
- 1982 Dr. Dietmar Hahlweg OB von Erlangen
- 1983 Dr. Erich Mulzer Altstadtfreunde Nürnberg
- 1984 Dr. Walter Lehnert Stadtdirektor
- 1985 Prof. Dr. Helmut Stahl Ohm-Hochschule
- 1986 Horst Wendler DB-Pressesprecher
- 1987 Kurt Gemählich Leiter der Schulverwaltung
- 1988 Dr. Lothar Schmitt Gerichtspräsident
- 1989 Dr. Ragnwolf Knorr Pressesprecher Uni Erlangen-Nbg.
- 1990 Prof. Wolfgang Buhl (BJV)
- 1991 Heinrich Franke Präsident der BA
- 1992 Ernst Schell Pressesprecher der Stadt. Werke
- 1993 Angelika Roßmann Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Arbeitsamt
- 1994 Ewald Behrschmidt Leiter Justizpressestelle OLG Nürnberg
- 1995 Dr. Gabriele Pauli Landrätin Fürth
- 1996 Dr. Hans Georg Schmitz Stadtkämmerer
- 1997 Ingrid Burkert SPD-Landtagsfraktion
- 1998 Prof. Dr. Gotthard Jasper Rektor der FAU Erlangen-Nürnberg
- 1999 Klaus Trutzel Leiter Statistisches Amt

Montag, 06. Juni 1999, 20:21

Bild

NÜRNBERG

Presseball in der Meistersingerhalle

Der Abend der glücklichen Promi-Paare

Nürnberg - Es war der Abend des Glücks. Das Pressefest in der Meistersingerhalle. Ein glücklicher Klaus Trutzel, der als Chef des Amtes für Statistik mit der „Presseente“ ausgezeichnet wurde. Glückliche Paare auf der Tanzfläche, an den langen Tischen und im Garten (bevor der Regen kam). Und im Spielcasino, wo die Gäste in den Tanzpausen ihr Glück am Roulette-tisch oder am Einarmigen Banditen versuchten - und zum Teil auch fanden. Lesen Sie mal, wer welchen Grund zum Glücklichein hatte.